

Schutzkonzept für die Veranstaltung “MountainBytes” - COVID-Prävention

Präambel, Veranstaltungsbeschreibung

Die Demoszene ist eine der ältesten Digitalkulturen, und Demoparties sind der zentrale Bestandteil zum Erhalt unserer Kulturform.

Für viele Mitglieder unserer Kultur ist diese Szene ihr primäres Hobby, und häufig auch primäre oder gar einzige soziale Sphäre.

Als stark technologieorientierte Bewegung sind wir wissenschaftsfreundlich und informieren uns detailliert. Ein Schutzkonzept ist somit nicht nur im Interesse der Veranstalter und Behörden, sondern auch unserer Besucher und wird sowohl in Deutsch als auch Englisch auf unserer Website veröffentlicht und an Ticketkäufer versandt.

Nach einem Jahr nahezu ausschliesslicher Online-Veranstaltungen möchten wir unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Informationen und im transparenten Austausch versuchen, in einem der Situation angemessenen Konzept unserer Kulturform die physische Plattform zurückzugeben, die sie benötigt.

MountainBytes rechnet mit ca. 100 - 120 Anwesenden, inklusive Hallenpersonal und Helfern. Die Besucher kommen aus ganz Europa, selbstverständlich unter Einhaltung und Beachtung etwaiger Quarantäneweisungen. Der Vorverkauf wird bei Bedarf auf maximal 100 Tickets beschränkt, um weitere Tickets in Reserve zu halten und individuell zuzuweisen, um die nachfolgenden Massnahmen auch an der Abendkasse durchsetzen zu können.

Neben den Herausforderungen die wir adressieren müssen, hält die Veranstaltung jedoch auch einige Vorteile bereit: die Anwesenheit unserer Besucher beschränkt sich nahezu ausschliesslich auf den Veranstaltungsort und die Hotels, sie halten sich gemeinhin diszipliniert mindestens an aktuelle Schutzmassnahmen und leben häufig von Natur aus etwas zurückgezogener oder ruhiger als der Schnitt der Gesellschaft. Der Altersdurchschnitt liegt in den mittleren 30ern, viele Teilnehmer haben Familien und arbeiteten überwiegend bereits vor Beginn der Pandemie im Homeoffice.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen unser Konzept zu lesen und freuen uns über allfällige Rückmeldungen.

Hallenplan

Mit dem Lorzensaal arbeiten wir mit einem sehr guten Partner, der die Situation und die Pandemie wie wir selbst sehr ernst nimmt, und proaktiv an Verbesserungen und transparenten Schutzmassnahmen arbeitet. Daher achten wir selbstverständlich auch deren Schutzkonzept, das unter <https://www.lorzensaal.ch/en/covid-19> eingesehen werden kann.

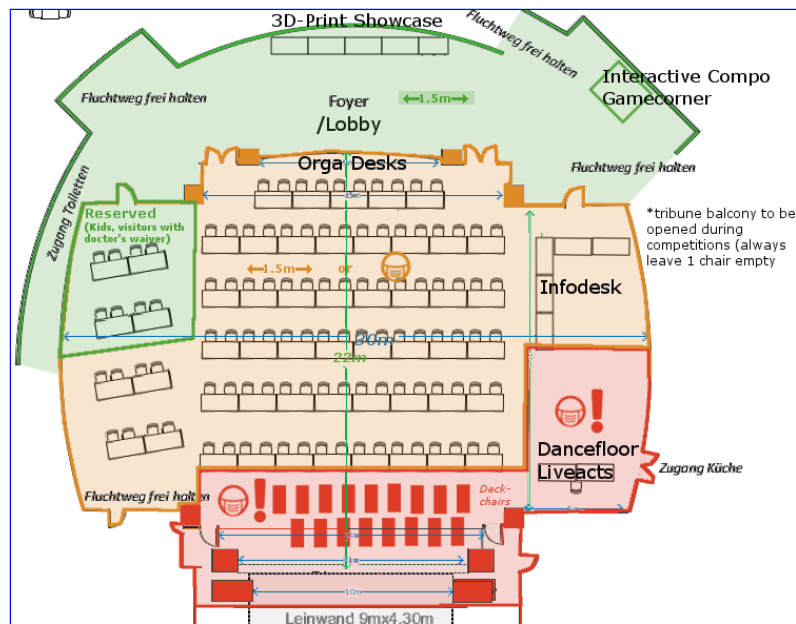
Demoparties sind ein Ort der Kollaboration und des Austauschs zwischen Programmierern, Grafikkünstlern und Musikern. Daher ist die strikte Einteilung der Besucher in Zonen für den Veranstaltungszweck nicht praktikabel. Diese Einschränkung kompensieren wir daher mit anderen weiterführenden Massnahmen.

Die folgenden Bereiche stufen wir als Risikobereiche für mögliche Ansteckungen durch Aerosole ein:

- Tanzfläche
- Areal vor der Leinwand (traditionell sitzen die Besucher auf Stühlen oder eng gedrängt auf dem Boden. Gute Beiträge werden durch lautes Jubeln und Klatschen begleitet.)
- Sitzreihen (wenig Abstand, statische Sitzverteilung, Publikumsverkehr zwischen den Tischen)

Der Bestuhlungsplan wurde angepasst, statt drei Stühlen werden pro Tisch nur zwei Stühle aufgestellt. Gegebenenfalls wird eine Barriere mit einem zusätzlichen, abgesperrten Stuhl geschaffen.

Da sich Besucher rund um die Uhr in der Halle aufhalten, planen wir drei unterschiedliche Einstufungszonen mit entsprechenden Verhaltensregeln:



Auf der Veranstaltung gilt somit generell ein Maskengebot. Verschiedene Areale werden am Boden markiert. Für Besucher, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske dauerhaft tragen können, gibt es ausgewiesene Sitzplätze mit eigenen Zugängen. Wir bitten Betroffene sich vorgängig bei uns mit Begründung, im besten Fall mit Attest, zu melden. Gleiches gilt für Kinder unter 12 Jahren und deren Eltern auch ohne Attest. In roten Zonen ist das Masketragen für **alle** Teilnehmer verpflichtend.

Multiboxen mit Einwegmasken werden von uns bereitgestellt. Tücher, Pulloverkragen, Visiere und Masken mit Ventil erfüllen unsere Maskenpflicht nicht.

Rote Zonen: Maskenpflicht zwingend. Zusätzlich Mindestabstand wo möglich.

Orange Zonen: Maskenpflicht **oder** Mindestabstand zwingend.

Grüne Zonen: Mindestabstand ist gegeben, das Tragen einer Maske wird erbeten.

Verhaltensregeln für Besucher

Besucher verpflichten sich bindend mit Eintritt:

- Dass ihre persönlichen Daten vollständig, korrekt und aktuell sind
- Dass sie die Veranstaltung nur symptomfrei betreten oder dazu anreisen.
- Dass sie sich an die Pflichten und Regeln dieses Konzepts halten.
- Dass sie eine Infektion oder Symptome umgehend an shana@mountainbytes.ch oder psykon@mountainbytes.ch melden. Die Information wird vom Veranstalter streng vertraulich behandelt, nur die beiden hauptverantwortlichen Personen haben Zugriff auf die Meldung. Eine Bekanntgabe des Namens an Dritte neben dem zuständigen Gesundheitsamt ist ausgeschlossen.

Wir bitten alle Anwesenden, berührte Oberflächen (gemeinschaftlich genutztes Mobiliar, Controller am Gamecorner, Türgriffe und Druckknöpfe an Toiletten) zu desinfizieren und sich regelmäßig die Hände gründlich mit Seife zu waschen.

Desinfektionsmittel stellen wir an kritischen Punkten bereit.

Besucher werden gebeten, wo möglich zur Kollaboration auf Screenshare-Angebote auszuweichen, statt gemeinsam an einem Bildschirm zu arbeiten.

Besucher werden zudem gebeten, wenn möglich auch in öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln, Lokalen oder Geschäften die nicht mit MountainBytes zusammenhängen die Mindestabstände einzuhalten und Masken zu tragen (unabhängig einer allfälligen Pflicht seitens des Kantons oder des Bundes).

Teilnehmer werden ausserdem gebeten, verfügbare Testangebote (zum Beispiel am Flughafen) bei Abreise und Ankunft in ihren Heimatländern oder der Schweiz wahrzunehmen, und uns im Falle eines positiven Bescheids umgehend zu informieren.

Weiter empfehlen wir die vorgängige Installation der Corona-Warnapps der jeweiligen Herkunftsländer der Teilnehmer. Diese sollte auch vor Ort aktiviert bleiben, um eine möglichst flächenmäßige Abdeckung zu gewährleisten. Eine zusätzliche Installation der Schweizer App ist für ausländische Besucher nicht nötig, da es zu diesem Zeitpunkt technisch nicht möglich ist, beide Apps gleichzeitig zu nutzen.

"Weiche" Maßnahmen

Der ursprüngliche Plan, Alkohol zu andernorts in Europa üblichen Preisen zu verkaufen, wird verworfen. Wir erhoffen uns dadurch einen gemäßigten Umgang. Den Gästen ist nach wie vor erlaubt, eigene Getränke mitzubringen, der Konsum harter Alkoholika ist im Innenraum unserer Veranstaltungen seit jeher nicht gestattet.

Die Lautstärke der Musik zwischen den Programmpunkten wird soweit reduziert, dass Teilnehmende in normaler Gesprächslautstärke kommunizieren können.

Im Foyer des Lorzensaals werden Sessel aufgestellt, um Alternativen für die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern an ihren Tischreihen zu bieten. Dadurch kann der Mindestabstand subtil forciert werden.

Einzelne Wettbewerbe, wie 3D-Print, Interactive und die Surprise Compo werden aus der Halle ins Foyer oder auf den Vorplatz verlegt. 3D-Drucke werden auf Tischen im Foyer präsentiert, ein Gamecorner mit Konsolen und Computern wird zum Anspielen der Interactive-Beiträge bereitgestellt, die Surprise-Compo findet am Samstagnachmittag für etwa eine Stunde vor der Halle statt. Dadurch schaffen wir Entlastung im Programm und animieren die Besucher, mehrmals die Halle zu verlassen.

Statt dass unsere Gäste wie üblich vor der Leinwand auf dem Boden die Wettbewerbe geniessen, stellen wir Liegestühle auf und öffnen die Galerie oberhalb der Sitzreihen.

Verhaltensregeln für Mitarbeiter und Helfer

Helfer mit Kundenkontakt (Infodesk, Compo) müssen während der Arbeit Masken tragen. Wettbewerbsbeiträge und Anfragen werden in der Regel über das Veranstaltungssystem eingereicht, daher kann der direkte Kontakt minimiert werden.

Während wir nicht darauf bestehen können bitten wir das Team, 10 Tage vor der Veranstaltung Menschenansammlungen und Risikoaktivitäten zu meiden.

Ersatz für kritische Mitarbeiter in Quarantäne wurde bereits vorab durch die Veranstalter gesichert.

Getränkeausschank und Verkauf: Wann immer Bargeld, leere Getränkebehälter oder andere Gegenstände durch Gäste zurückgegeben werden, müssen Helfer oder Saalmitarbeiter die Hände desinfizieren und solange Berührungen ihres Gesichts oder anderer Gegenstände vermeiden. Spender stehen hierzu bereit.

Das gleiche gilt für die Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Pausen.

Zur Pfandrückgabe werden Sammelbehälter bereitgestellt, um Kontakte zu minimieren.

Contact Tracing

Folgende Daten unserer Besucher werden gemäß Vorgaben als Teil des Kaufprozesses für Tickets erfasst:

Vor- und Nachname
Strassenadresse
Postleitzahl, Stadt
Land
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Die Daten werden ausschließlich gemäß kantonaler Mindestauervorgabe gespeichert, und zu keinem anderen Zweck als dem Contact Tracing und der Rechnung für Tickets genutzt.

Die Telefonnummern werden per SMS ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verifiziert. Sollte keine Validierung möglich sein, bitten wir die Teilnehmer per Email, ihre Telefonnummer zu bestätigen. Einlass erhält nur, wer eine gültige Telefonnummer hinterlegt.

Kontaktloses Bezahlen

Bezahlvorgänge mit Twint oder einer selbstgebauten Prepaid-Chipkarten-Lösung werden aktuell geprüft, um den Bargeldwechsel zu minimieren.

Gute Erfahrungen wurden mit letzterem bereits auf anderen ähnlichen Veranstaltungen gesammelt.

Einlasskontrollen, Personendatenverifikation

Während der Anreise am Freitag werden wir zwei Einlassschalter für Besucher vorbereiten: eine für Vorbesteller, eine für Abendkassetickets. Bodenmarkierungen stellen den dann geltenden oder empfohlenen Mindestabstand sicher. Vorbesteller erhalten per Namen vorbereitete Pakete mit Einlasskontrollen, Systemzugangsdaten und eventuell bestelltem Merchandise. Auch so kann die Einlass- und zusätzliche Personendatenkontrolle effizient durchgeführt werden.

Wir versuchen, bereits aufgrund des Tracing-Bedarfs ein Gros der Eintritte über den Vorverkauf abzubilden (ca. 80-90%).

Besondere Berücksichtigungen durch die Internationalität der Veranstaltung

Unsere Veranstaltung zieht ein Publikum nicht nur aus der Schweiz, sondern aus vielen europäischen Ländern an.

Zum Zeitpunkt dieser Revision sind die kantonalen und nationalen Vorschriften nicht so streng wie in vielen der Teilnehmerländer.

Wir verstehen dies als Chance, weitere Maßnahmen wie sie in den Teilnehmerländern üblich sind wo möglich zu implementieren und werden auch diese überwachen.

Die zu diesem Zeitpunkt anzunehmenden Teilnehmernationen sind:

Schweiz (ca. 30%)
Deutschland (ca. 40%)
Frankreich (ca. 15%)
Italien (ca. 10%)
Andere (Portugal, Irland, Österreich, Finnland - ca. 5%)

Diese Liste wird anhand der Vorverkaufszahlen pro Revision angepasst, finale Zahlen stehen im Januar 2021 zur Verfügung.

Wir führen zusätzlich zu unseren Meldepflichten ein eigenes Tracing- und Informationssystem ein, um für möglicherweise Betroffene keine Zeit durch internationale Melde- und Bearbeitungsfristen zu verlieren. Die Information wird allen Anwesenden per Email übermittelt, sobald einer der jeweiligen Punkte eintritt:

Grün:

- Es wurden keine Auffälligkeiten und vermutete Infektionen 10 Tage vor und nach der Veranstaltung gemeldet.

Die Daten werden mit Erreichen der vorgeschriebenen Mindestspeicherung gelöscht.

Gelb:

- Die Tracing-App eines Besuchers oder sein zuständiges Gesundheitsamt hat einen Kontakt zu Infizierten innert 10 Tagen vor Abschluss der Veranstaltung gemeldet, jedoch nicht auf der Veranstaltung selbst.
- Besucher der Veranstaltung melden erkältungsartige Symptome oder Anzeichen von COVID-19.
Besucher werden gebeten, sich auch bei leichten Symptomen in Quarantäne zu begeben und testen zu lassen.

Rot:

- Die Tracing-App eines Besuchers oder das zuständige Gesundheitsamt hat einen Kontakt zu Infizierten mutmasslich auf oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemeldet.
- Ein Besucher meldet eine Infektion oder Positivbescheid bis zu zehn Tage vor oder nach der Veranstaltung.

Besucher werden gebeten, sich in Quarantäne zu begeben und testen zu lassen. Das zuständige Gesundheitsamt wird umgehend informiert.

Veranstalterkontakt und Revisionshistorie

Juristische Person/Veranstalter:

Echtzeit - Digitale Kultur
3000 Bern
e-mail: info@echtzeitkultur.org

Administrative Leitung

Jenny Marinitsch
e-mail: shana@mountainbytes.ch
Tel. 078 666 53 03

Technische Leitung

Mario Spuler
e-mail: psykon@mountainbytes.ch

Versionskontrolle

Versionsnummer	Änderungen	Datum
1	Neues Dokument	03.09.2020